

NEUE BÜCHER



Bannalec, Jean-Luc

Bretonische Verhältnisse . Ein Fall für Kommissar Dupin

299 S. – 2012

Verlag: **Goldmann**

Hochsaison in der Bretagne: Im malerischen Künstlerdorf Pont Aven wird an einem heißen Julimorgen der hochbetagte Besitzer des berühmtesten Hotels am Platz brutal erstochen aufgefunden. Kommissar Dupin, eingefleischter Pariser und zwangsversetzt ans Ende der Welt, übernimmt den Fall und stößt in der bretonischen Sommeridylle auf ungeahnte Abgründe ...

Signatur: **BANN**



Bannalec, Jean-Luc

Bretonische Brandung. Fall zwei für Kommissar Dupin

299 S. – 2012

Verlag: **Goldmann**

Die sagenumwobenen Glénan-Inseln wirken mit ihrem weißen Sand und kristallklaren Wasser wie ein karibisches Paradies - bis eines schönen Maitages drei Leichen angespült werden. Wer sind die Toten am Strand? Wurden sie Opfer des heftigen nächtlichen Unwetters? Alles deutet auf Tod durch Ertrinken hin. Doch als sich herausstellt, dass einer der Toten ein windiger Unternehmer mit politischem Einfluss, der andere ein selbstherrlicher Segler mit jeder Menge Feinden war, ahnt Kommissar Dupin nichts Gutes. Während bereits der nächste Sturm aufzieht, begegnet Kommissar Dupin modernen Schatzsuchern, militanten Meeresbiologen, attraktiven Taucherinnen und unheimlichen Gestalten aus der überreichen Fabelwelt der Bretonen..

Signatur: **BANN**

BONNIE JO CAMPBELL



Campbell, Bonnie Jo

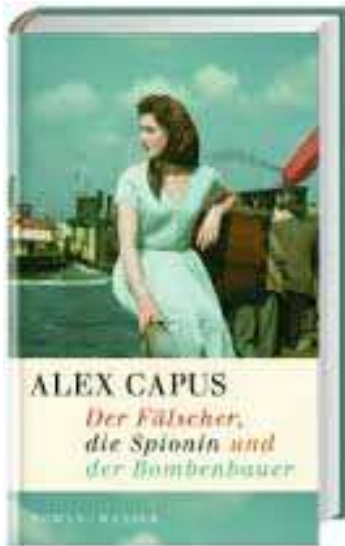
Stromschnellen.

396 S. – 2013

Verlag: **Piper**

Nach dem Tod ihres Vaters rudert Margo einfach davon und versucht, sich allein auf dem Stark River durchzuschlagen. Die Odyssee einer unvergesslichen Heldin, die zu gleichen Teilen aus Huck Finn und der Roten Zora zu bestehen scheint. Die sechzehnjährige Margo ist am Stark River aufgewachsen und hat zu Fluss und Natur ein sehr viel innigeres Verhältnis als zu den Menschen. Sie spricht wenig bis gar nicht, schwimmt wie ein Fisch und ist eine erstklassige Schützin. Zu ihrem Pech ist sie ungewöhnlich hübsch, und irgendwann geraten die Dinge deshalb außer Kontrolle. Margo flieht und vertraut sich dem Fluss an. Mit ihrem Ruderboot und einem geklauten Gewehr beginnt sie ein Vagabundenleben zu Wasser ... Ein großartiger Roman, in dem die moderne Schwester von Huckleberry Finn ihren Platz in einer Welt sucht, auf die niemand sie vorbereitet hat.

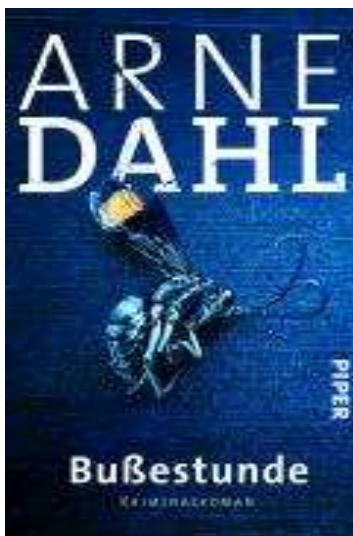
Signatur: **CAMP**



Capus, Alex
Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer.
272 S. – 2013
Verlag: Hanser

Von drei Helden wider Willen erzählt Alex Capus in seinem neuen Roman: Vom Pazifisten Felix Bloch, der nach 1933 in den USA beim Bau der Atombombe hilft. Von Laura d'Oriano, die Sängerin werden will und als alliierte Spionin in Italien endet. Und von Emile Gilliéron, der mit Schliemann nach Troja reist und zum größten Kunstfälscher aller Zeiten wird. Nur einmal können die drei einander begegnet sein: im November 1924 am Hauptbahnhof Zürich. Doch ihre Wege bleiben auf eigentümliche Weise miteinander verbunden. Capus treibt seinen Erzählstil des faktentreuen Träumens zu neuer Meisterschaft. Heiter und elegant, lakonisch und zart folgt der Erfolgsautor den exakt recherchierten Lebensläufen seiner Helden. der Konventionen.

Signatur: **CAPU**



Dahl, Arne
Bußestunde. Kriminalroman
460 S. – 2013
Verlag: Piper

Spätsommer in Stockholm, Sonntagnachmittag zwischen drei und vier: In dieser scheinbar friedvollen Zeit geschieht ein buchstäblich unsichtbares Verbrechen. Der schiere Zufall macht Lena Lindberg, ein Mitglied der A-Gruppe, zur ahnungslosen Zeugin. Während ihr Vorgesetzter Paul Hjelm den undankbaren Auftrag erhält, den verschwundenen Geheimdienstchef zu finden, stößt die A-Gruppe auf eine Serie sadistischer Morde an jungen Frauen. Doch nicht allein die Tatsache, dass auch Hjelms Tochter ins Visier des Täters gerät, ist der Grund für die außergewöhnlichen Mittel, zu denen die A-Gruppe greift ...

Signatur: **DAHL**



Darer, Harald
Wer mit Hunden schläft.
284 S. – 2013
Verlag: Rowohlt

Der Herr Norbert spricht mit seinem Hund – und auch mit seinem Therapeuten in der Männerberatungsstelle. Er erzählt vor allem von seiner Kindheit. Norberts Mutter war Magd auf dem Leitenbauerhof, Norbert ihr Bankert, von der Familie geduldet, von der Mutter geliebt. Von ihr jedoch auch unter Tränen in die Stadt verschickt, weil der Bauer das ohnedies unnütze Kind ins Kinderheim schaffen ließ. Dass den kleinen Norbert nur kurze Zeit später die Nachricht vom Tod seiner Mutter erreichte, stellte die Weichen für sein Leben: Das will und will nicht glücken, auch als er später eine Arbeit findet. Die Frauen misst er alle an seiner einzigen großen Liebe, die ihm entzogen wurde. In unverwechselbarem Ton, gemahnend an Thomas Bernhard, schockierend wie Franz Innerhofer, gibt Harald Darer in seinem grandiosen Debüt dem Herrn Norbert eine Stimme, einen unwiderstehlichen Erzählfluss, der den Leser dort packt, wo es am meisten wehtut: in der Seele.

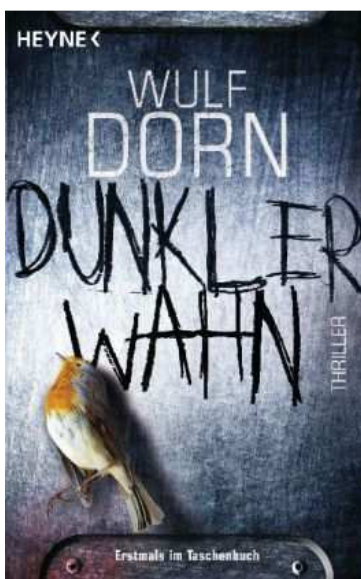
Signatur: **DARE**



Di Fulvio, Luca
Der Junge, der Träume schenkte
781 S. – 2013
Verlag: Bastei

New York, 1909. Aus einem transatlantischen Frachter steigt eine junge Frau mit ihrem Sohn Natale. Sie kommen aus dem tiefsten Süden Italiens - mit dem Traum von einem besseren Leben in Amerika. Doch in der von Armut, Elend und Kriminalität gezeichneten Lower East Side gelten die gnadenlosen Gesetze der Gangs. Nur wer über ausreichend Robustheit und Durchsetzungskraft verfügt, kann sich hier behaupten. So wie der junge Natale, dem überdies ein besonderes Charisma zu eigen ist, mit dem er die Menschen zu verzaubern vermag ...

Signatur: **DIFU**



Dorn, Wulf
Dunkler Wahn. Thriller
427 S. – 2011
Verlag: Heyne

Ein Rosenstrauß ohne Absender. Geschenke vor der Haustür. Briefe unter dem Scheibenwischer ... Der Psychiater Jan Forstner wird von einer Unbekannten mit Liebesbezeugungen überhäuft. Anfangs glaubt Jan noch an die harmlose Schwärmerei einer ehemaligen Patientin. Doch dann bittet ihn ein Journalist um Mithilfe im Fall einer mysteriösen Frau und wird kurz darauf ermordet. Jan erkennt, dass er ins Visier einer Wahnsinnigen geraten ist. Und seine Verfolgerin schreckt vor nichts zurück.

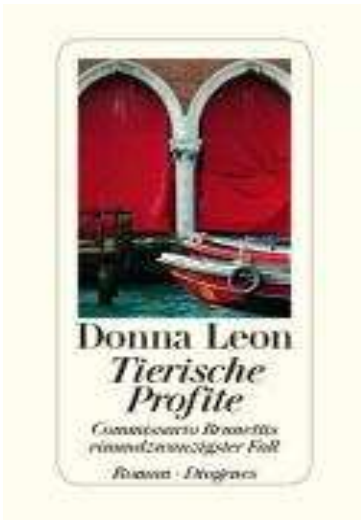
Signatur: **DORN**



Dorn, Wulf
Kalte Stille. Thriller
444 S. – 2010
Verlag: Heyne

Eine Tonbandaufzeichnung, die in abrupter Stille endet, unerträglicher Stille. Mehr ist dem Psychiater Jan Forstner von seinem kleinen Bruder Sven nicht geblieben. Vor dreiundzwanzig Jahren ist Sven spurlos verschwunden. In derselben Nacht verunglückte auch sein Vater. Beide Fälle konnten nie aufgeklärt werden. Als Jan gezwungen ist, an den Ort seiner Kindheit zurückzukehren, holt ihn die Vergangenheit wieder ein. Ein mysteriöser Selbstmord führt ihn zu einem schrecklichen Geheimnis.

Signatur: **DORN**



Leon, Donna
Tierische Profite. Kriminalroman
327 S. – 2013
Verlag: Diogenes

Ein toter Mann, der von niemandem vermisst wird, weder von den Venezianern noch von Touristen. Und ein teurer Lederschuh am Fuß dieser Leiche. Brunetti muss all seine Menschenkenntnis aufbieten und sein ganzes Kombinationstalent, um diesen Fall zu lösen, der ihn bis ans Festland und nach Mestre führt.

Signatur: **LEON**



Wagner, Richard; Loriot
Loriot erzählt Wagners Ring der Nibelungen
2 CDs – 2013
Verlag: dg-literatur

Wagners „Der Ring des Nibelungen“ zählt zu den bekanntesten Bühnenstücken überhaupt. Zweifelsohne ist es eines der umfangreichsten. Anfang der 80er Jahre ersann Loriot den Plan, das gesamte Werk auf einen Abend zu straffen und dem Publikum erklärende Einführungstexte an die Hand zu geben. Die Texte schrieb Vicco von Bülow selbst – auf seine unnachahmlich humoristische Art. Jahre später, in der Spielzeit 1992 / 93, wurde „Wagners Ring an einem Abend“ in Mannheim uraufgeführt mit den Berliner Philharmonikern unter H. von Karajan. Der Abend wurde ein großer Erfolg und fand seine Fortsetzung in einer CD-Edition die nun, klanglich und gestalterisch überarbeitet, neu veröffentlicht wurde.

Unsere Anschaffung zum
Wagner-Jahr

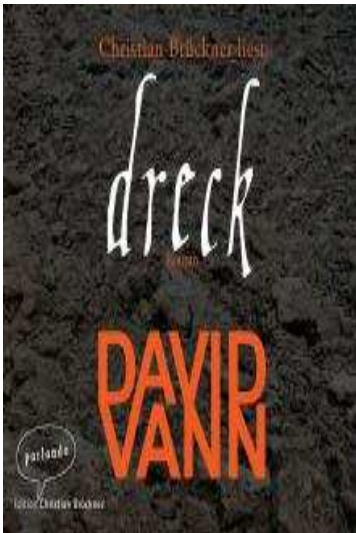
Signatur: **CD 1521**



Puenzo, Lucia
Wakolda
187 S. – 2013
Verlag: Wagenbach

Die 1976 geborene argentinische Autorin beherrscht die Kunst, sich ganz in die Perspektive ihrer Figuren zu begeben – auch wenn es sich um eine so abstossende Person wie Josef Mengele handelt. Diesem gelang nach dem Krieg die Flucht über Argentinien und Paraguay nach Brasilien, wo er unbehelligt und unter falschem Namen bis zu seinem Tod 1979 lebte. Auf einer Zwischenstation begegnet der flüchtige Arzt einer jüdischen Familie und freundet sich mit deren Tochter an., deren verwachsener Körper sein Interesse erregt. Sein perverser Forschungsdrang bricht sich auch hier Bahn.

Signatur: **PUEN**



Vann, David
Dreck
296 S. – 2013
Verlag: Suhrkamp

Galen ist 22 und hungrig nach Erlösung. Er lebt mit seiner Mutter auf einer Walnussplantage in Kalifornien von den Resten eines alten Familienvermögens, und er hasst es alles: die Hitze und den Dreck, die emotionale Bedürftigkeit seiner Mutter, ihre Macht über ihn. Die ganze verlogene Idylle. Doch Galen ist ein Phantast, und statt sein Leben in die Hand zu nehmen, sucht er Erleuchtung, liest Castaneda, Khalil Gibran, „Die Möwe Jonathan“. Er möchte auf dem Wasser gehen, endlich körperlos sein, doch seine Bedürfnisse halten ihn gefangen, und so ist er Jennifer, seiner 17-jährigen Cousine, die ihre erotische Macht über ihn erkennt, hilflos ausgeliefert. Bei einem Familienausflug in die Wälder eskalieren die Spannungen, die Mutter wendet sich gegen ihren eigenen Sohn, will ihn vernichten.

Signatur: VANN

Therese Krauss /28.07.2013